

Zusammenfassung der Präsentation

## **Vollzug Holzfeuerungen – Stand der Arbeiten der Cercl'Air-Arbeitsgruppe «Holzfeuerungen / Luftreinhalte-Verordnung (LRV)-Revision 2007»**

Roland Rüfenacht, beco, Kanton Bern, Immissionsschutz

Anlässlich der LRV-Änderungen vom 4. Juli 2007 wurden als Massnahme gegen den Feinstaub insbesondere im Bereich der Holzfeuerungen die Feststaub- (um rund das 5-fache) und die Kohlenmonoxid (CO)-Grenzwerte massiv verschärft. Zudem mussten neu die Holzfeuerungen mit einer Feuerungswärmeleistung (FWL) bis 350 kW, analog der Öl- und Gasfeuerungen, ihre Konformität nach Anhang 4 nachweisen. Der Cercl'Air nahm diese LRV-Verschärfung zum Anlass, die Vollzugskoordination der Kantone bei den Holzfeuerungen zu aktivieren. Mit dem Auftrag, die Messempfehlungen zu ergänzen sowie geeignete Hilfsmittel als Vollzugsunterstützung der Fachstellen zu erarbeiten, wurde eine Arbeitsgruppe mit folgenden messtechnischen Schwerpunkten gebildet:

- Erarbeiten von Messempfehlungen für kleine Holzfeuerungen;
- Erstellen von Vollzugshilfen für die Kantone;
- Überarbeitung der «Empfehlungen über die Mindesthöhen von Kaminen über Dach (Kamin Empfehlungen)»;
- Anpassung der BAFU-Empfehlungen über die Emissionsmessungen von Luftschadstoffen bei stationären Anlagen (Emissions-Messempfehlungen).

Die Messempfehlungen für kleine Holzfeuerungen bis 70 kW FWL wurden in die bestehenden Empfehlungen zur Messung der Abgase von Feuerungen für Heizöl «Extra leicht» oder Gas (BAFU Messempfehlungen Feuerungen) integriert. Mit dem heute vorliegenden Entwurf der Messempfehlungen für kleine Holzfeuerungen wurden erste Messungen durchgeführt. In Kürze soll die Konsultation durch die Fachinstanzen erfolgen. Obwohl kleine Holzfeuerungen bis 70 kW FWL gemäss LRV nicht periodisch messpflichtig sind, planen einzelne Kantone bereits heute die Einführung einer solchen Messpflicht. Im Sinne der Vollzugskoordination machte es deshalb Sinn, eine vereinfachte Messmethode für diese kleinen Holzfeuerungen zu erarbeiten.

Unter [www.cerclair.ch](http://www.cerclair.ch) findet man im Internet die folgenden Vollzugshilfen für die Kantone:

- Planungsinformationen für Betreiber von Holzfeuerungen;
- Bewilligung und Kontrollen von Holzfeuerungen < 70 kW (nach der LRV Revision vom 4. Juli 2007);
- Untersuchung zur Eignung der Gassammelsackmethode;
- Anforderungen an die thermische Verwertung von Altholz (Entwurf Kanton Solothurn);
- Übersicht Informationsmaterial Holzfeuerungen (Auszug von praxisrelevanten Dokumenten für die Vollzugsbehörden);
- Übersicht der Staubabscheidesysteme.

In der Konsultation befindet sich die «Checklisten für Emissionsmessungen». Dabei handelt es sich um die Beschreibung der Messprogramme für die Anlagen nach Anhang 2 und 3 der LRV.

Neu übernimmt die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherung (VKF) die gleichen Mindesthöhen von Kaminen für den Brandschutz, wie sie für den Gesundheitsschutz vorgeschrieben sind. Aus diesem Grunde wurden die «BAFU-Empfehlungen über die Mindesthöhe von Kaminen über Dach (Kamin-Empfehlungen)» überarbeitet. Bedeutende Änderungen wurden jedoch nicht vorgenommen, da sich

## Holzverbrennung und Feinstaub

### *Staubabscheidesysteme, Vollzugsfragen und begleitende Massnahmen*

---

die Kamin-Empfehlungen in der Vollzugspraxis bewährt haben.

Aufgrund der LRV-Revision 2007 wurden auch die «BAFU-Empfehlungen über die Emissionsmessungen von Luftfremdstoffen bei stationären Anlagen (Emissions-Messempfehlungen)» überarbeitet und ergänzt. Insbesondere das Kapitel 13 «Holzfeuerungen». Um die sogenannten «Sonntagsmessungen» zu eliminieren, wurden beispielsweise die anlässlich der Messungen zu erfassenden Betriebszustände neu definiert.

Das überarbeitete Kapitel 13 der Emissions-Messempfehlungen wird den Fachinstanzen ebenfalls zur Konsultation unterbreitet.

In Arbeit ist auch die Überprüfung einer vereinfachten Messmethode für die Messungen von Holzfeuerungen bis 500 kW. Für die Einführung einer solchen vereinfachten Emissionsmessung, die allenfalls durch die heutigen Feuerungskontrolleure durchgeführt werden könnte, muss die technische Entwicklung des Mess-Gerätemarktes (insbesondere der Feststoff-Messgeräte) beobachtet werden.